BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
KREISVERBAND AUGSBURG-LAND

RUNDBRIEF

Juli 2021

Mitglieder-Info der GRÜNEN
Kreisverband Augsburg-Land

Sprecherin:	Simone Linke, Sprecher: Felix Senner,
Kasse:	Alf Leber, Schriftführer: Felix Zull,
Beisitzer*innen:	Margit Stapf, Heike Uhrig, Hannes Grönninger

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN AUGSBURG-LAND

Themen im Juli 2021

Wenn die Kanonen donnern... Wie eine Wand - Zusammenhalt im Wahlkampf !....2
Aktuelle Termine....4
Workshop „Auf in den Wahlkampf – Effektiv grün kommunizieren“ mit Lucia Kott....5
„Jede Tür lohnt sich!“ - Florian Siekmann zum Haustürwahlkampf....6
Wahlkampf Kick Off - Gelungene Veranstaltung leitet unseren Bundestagswahlkampf ein....7
Zu Besuch beim Hausärzteverband Bayern....8
Image-Film und Printprodukte für den Bundestagswahlkampf....9
Ein Kommentar von Max Deisenhofer, MdL zu den EM-Spielen in München....10
Damit unsere Kinder nicht baden gehen: Schwimmunterricht flächendeckend nachholen...11
Lagebild Rechtsextremismus Bayern 2020 von Cemal Bozoğlu, MdL....12
Obstbauschule Schlachters....13
Wir sind's – Eure Bezirkssprecher*innen!....13
Grüne Jugend Schwaben: Marwin Hillenbrand, Sprecher des OV Großaitingen, komplettiert seit April 2021 als Beisitzer den Vorstand der GJ Schwaben....15
Erfolgreiches Engagement unserer GRÜNEN Kreisrät*innen: Mehr Energieeffizienz und Beachtung der jeweils gültigen CO2-Bepreisung bei Bauvorhaben des Landkreises....16
Der öffentliche Nahverkehr braucht dringend eine neue Strukturierung, eine neue Finanzierungsgrundlage und innovative Tarifmodelle....17
Im Mai wurde im Kreistag eine wichtige Entscheidung über die Zukunft unserer Sparkasse getroffen....17
Veranstaltungshinweis: Faire Woche vom 10. bis 24. September 2021....18
Gemeinsame Plakatspende für mehr Grün in und um Schwabmünchen....19

Wenn die Kanonen donnern...
Wie eine Wand - Zusammenhalt im Wahlkampf !

Liebe Mitglieder,

in den letzten Wochen haben wir zu spüren bekommen, wie hart der Wahlkampf gegen Annalena und uns GRÜNE geführt wird. Knochenhart. Ja, wir mussten einstecken und ja, die GRÜNE Kommunikation wirkte unter den Angriffen nicht immer glücklich.

Klar ist, unsere Partei legt gerade eine steile Lernkurve hin. Man darf nicht vergessen: Es ist die erste Bundestagswahl, in der wir mit einer echten Kandidatin für das Bundeskanzler*innenamt antreten. Bisher haben wir zumeist eine Doppelspitze als „Spitzenkandidat*innen“ ins Feld geführt. Dass eine Kandidatin der GRÜNEN tatsächlich Chancen hat, Kanzlerin zu werden, war seit dem Bestehen unserer Partei noch nie der Fall.

Schon im Februar haben uns Bundes- und Landesgeschäftsstelle unserer Partei darauf eingestimmt und vorbereitet, dass dies ein sehr hart geführter Wahlkampf werden wird – vielleicht der Härteste uns gegenüber, den wir bislang erlebt haben. Wir sollten also nicht überrascht sein, wenn es nun tatsächlich so eingetroffen ist.

Gemeinsam für und hinter Annalena

Wir alle wissen, wie essentiell wichtig die Umsetzung unserer GRÜNEN Inhalte für Klima- und Umweltpolitik ist. Ich würde sogar so weit gehen zu sagen, dass dies wahrscheinlich der wichtigste Wahlkampf ist, den wir je kämpfen werden.

Insofern sollten wir nun alle – unabhängig davon, welche Fehler möglicherweise in der Vorbereitung oder in der Führung des Wahlkampfes gemacht worden sind – wie eine Mauer hinter Annalena stehen und für ein bestmögliches Ergebnis am 26.09. fighten. Nichts weniger als unsere Zukunft hängt davon ab! Wahlkampfanalyse können wir auch noch im Oktober betreiben.

Ihr kennt das.

Ihr sitzt beim Grillen mit Eurer Familie, mit Euren Freunden, mit Bekannten. Es ist bekannt, dass Ihr Euch bei den GRÜNEN engagiert. Nicht selten gibt es ein paar flapsige Worte zu Annalena, zumeist nicht böse gemeint, aber in der aktuellen Situation sitzt der Kommentar eben doch. Es sind besondere Zeiten.

Bitte vergesst in solchen Situationen nicht. Es ist unsere Partei, die eine echte Vision für unsere Gesellschaft hat. Es ist unsere Partei, die immer zu ihrer Identität der Vielfalt, des Umweltschutzes, der Toleranz, der Menschenliebe und der Demokratie gestanden hat. Wir packen Klimaschutz an. Wir haben die richtigen Ziele für Deutschland.
Möglicherweise hat Annalenas Buch ein paar Macken. Mag sein, dass ihr Lebenslauf nicht ganz sauber war. Aber wir sind die Partei der Inhalte und wir leben diese Inhalte seit Jahrzehnten authentisch!

Vergesst dies bitte nicht, wenn Ihr beim Grillabend mit den Freunden sprecht, oder auch in eine Diskussion am Arbeitsplatz verwickelt werdet.

Wir werden angeschossen und getestet.

Die Öffentlichkeit – und ja, auch Eure Bekannten und Freunde – werden sich jetzt genau merken, wie wir uns verhalten. Ob wir auch im Sturm zu unserer Kapitänin Annalena stehen.

Meine Antwort ist ja, das tun wir. Denn wir sind die Partei der Inhalte. Die Partei, die eine ökologisch nachhaltige, vielfältige, tolerante und demokratische Zukunft für Deutschland will. Und wir wollen den Wahlkampf immer noch rocken!

Herzliche Grüne Grüße
Euer Felix

Bereit, weil Ihr es seid.

Aktuelle Termine

u.a. mit weiteren Informationen auch unter: https://gruene-augsburgland.de/termine/

Dienstag, 13. Juli 2021 um 19:30 Uhr im buch7-Kulturbahnhof, Flurstraße 1, Langweid am Lech
„Gut essen, gut leben: Mehr Bio für Bayern“: Informations- und Diskussionsabend mit Gisela Sengl, MdL
Anmeldung unter: info@gruene-langweid.de

Mittwoch, 14. Juli 2021 um 18:00 Uhr, online
Grün heißt: Bus und Bahn fahrn! Bahnexperte Matthias Gastel, MdB im Online-Gespräch mit Stefan Lindauer über die großen Bahnprojekte im Augsburger-Land
Anmeldung unter: info@lindauer-stefan.de

Mittwoch, 14. Juli 2021 um 19:00 Uhr im Bürgersaal Stadtbergen, Am Hopfengarten 12 in Stadtbergen
Kreisversammlung/Jahreshauptversammlung mit Vorstands- und Delegiertenwahlen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Augsburg-Land
(Einladung erfolgte an alle Mitglieder postalisch)
Anmeldung unter: info@gruene-augsburgland.de

Donnerstag, 15. Juli 2021 um 19:00 Uhr, online
Verkaufen wir unsere Gesundheit? Online-Gespräch zur grünen Gesundheitspolitik mit den Bundestagskandidaten Johannes Wagner und Stefan Lindauer
Anmeldung unter: info@lindauer-stefan.de

Samstag, 17. Juli 2021 von 10:00 bis 12:00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz an der Reinhartshofer Str. 58 in Großaitingen
Biotop-Radtour mit Christian Hierneis (MdL), Stefan Lindauer und Expert*innen der Bund Naturschutz Ortsgruppe Großaitingen
Anmeldung unter: info@gruene-grossaitingen.de

Sonntag, 18. Juli 2021 von 10:00 bis 13:00 Uhr, Grünes Büro, Lindauer Straße 11 in Bobingen
Workshop „Auf in den Wahlkampf – Effektiv grün kommunizieren“ mit Lucia Kott
Anmeldung unter: info@gruene-augsburgland.de

Donnerstag, 22. Juli 2021 um 17:00 Uhr, Grünes Büro, Lindauer Straße 11 in Bobingen
Fachgespräch: „European Green Deal“ mit Henrike Hahn, MdEP
Anmeldung unter: info@gruene-augsburgland.de

Mittwoch, 04. August 2021 um 19:30 Uhr
Kreisvorstandssitzung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Augsburg-Land
Anmeldung unter: info@gruene-augsburgland.de

Freitag, 30. Juli 2021
Radeln durch die Stauden mit Christian Zwanzwiger, MdL
Anmeldung unter: info@gruene-augsburgland.de

Mittwoch, 08. September 2021 um 19:30 Uhr
Kreisversammlung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Augsburg-Land

Freitag, 10. September 2021 bis Freitag, 24. September 2021
Faire Woche 2021 im Landkreis Augsburg „Zukunft fair gestalten- #fairhandeln für Menschenrechte weltweit“ (siehe auch RB-Beitrag der Kreistagsfraktion S. 18)

Aktuelles vom Wahlkampf-Team

Für alle Aktiven für die heiße Wahlkampfphase am Sonntag, 18. Juli 2021 von 10:00 bis 13:00 Uhr im Grünen Büro in Bobingen:

Workshop „Auf in den Wahlkampf – Effektiv grün kommunizieren“ mit Lucia Kott

Bei der Bundestagswahl 2021 kämpfen wir um den Führungsanspruch für dieses Land. Dies stellt uns als Partei vor die große Herausforderung, den Wahlkampf auf allen Ebenen – lokal vor Ort, auf Landesebene und bundesweit – strategisch und mit Weitsicht optimal vorzubereiten. Daher haben wir als Kreisverband keine Kosten und Mühen gescheut und ein Kommunikationstraining organisiert:

Unser Workshop soll dabei helfen im Wahlkampf erfolgreicher zu kommunizieren und die Mitmachkultur in unserem Kreisverband zu verbessern: In diesem Workshop lernen wir mit Euch – unseren Wahlkampfaktiven in den Ortsverbänden – alles, was wir wissen müssen, um

mit den Wähler*innen zielgerichtet im Wahlkampf zu kommunizieren – an der Haustür, am Wahlkampfstand oder im Netz – und um sie für ihre Stimme für Grün zu gewinnen. Wie spricht man die Menschen am besten an? Wie bringt man unsere grüne Botschaft und unsere Motivation an die Wähler*innen? Wie positionieren wir uns gegen Parolen? Welche Techniken gibt es, um Gespräche zu beenden?

Lucia Kott

Geleitet wird der Workshop von Lucia Kott, Grünennahe, erfahrene Trainerin, Moderatorin und Coach.

Also: Auf geht's! Wir freuen uns, wenn Ihr dabei seid.

Wann: Sonntag, 18. Juli 2021 von 10:00 bis 13:00 Uhr
Wo: Grünes Büro, Lindauer Straße 11 in Bobingen
(Sollten mehr als 15 Anmeldungen eingehen, werden wir einen Ausweichort bekannt geben.)

Anmeldungen unter **info@gruene-augsburgland.de**

„Jede Tür lohnt sich!" - Florian Siekmann, MdL zum Haustürwahlkampf

Dass gemeinsame Wahlkampf-Vorbereitungen richtig Spaß machen können und bereichernd sind, haben wir im interaktiven Online Workshop mit dem grünen Landtagsabgeordneten Florian Siekmann erfahren. Florian berichtete uns aus eigener Erfahrung, dass der **Haustürwahlkampf** (HTWK) eine besonders effiziente Wahlkampf-Maßnahme ist: Er selbst hat im Landtagswahlkampf mit einem wachsenden HTWK-Team an über 6.000 Wohnungen geklingelt, was seiner Einschätzung nach auch dazu geführt hat, dass er 2018 in den Landtag gewählt wurde.

In diesem Workshop sind wir unterschiedliche Wähler*innen-Typen durchgegangen und haben in Breakout-Sessions zu zweit mögliche Abläufe und Gesprächssituationen ausprobiert. Zudem hatten wir die Gelegenheit, durch gezielte Fragen und den gemeinsamen Austausch Unsicherheiten abzuschütteln: Haustürwahlkampf ist einfach, es gibt keine Vorbedingungen - **Jede*r kann mitmachen**! 99% der Gespräche sind nett. Was bei den Besuchten bleibt, ist, dass sich jemand von den GRÜNEN auf den Weg gemacht und sich persönlich Zeit genommen hat. Und das kann bewirken, dass die Leute davon erzählen (Multiplikatoreffekt) und dass etwa 1 von 10 das Kreuz an der richtigen Stelle setzen.

Uns stehen unterstützende grüne Tools wie der Wahlatlas und die Wahlkampf-App zur Verfügung: Hier ein Kurz-Video der Reihe GrünErklärt: GrünErklärt 4: Wahlkampf App für Wahlkämpfer*innen – YouTube

Unser Direktkandidat für die BTW21: Stefan Lindauer

Wahlkampf Kick Off - Gelungene Veranstaltung leitet unseren Bundestagswahlkampf ein

Am vergangenen Freitag, den 2. Juli 2021, fand der gemeinsame **Wahlkampf Kick Off** der Kreisverbände Augsburg-Land und Aichach-Friedberg statt. Unter Hygieneregeln und mit angepasstem Hygienekonzept (3G-Regel) konnten wir mit rund 45 Mitgliedern und Interessierten im Zieglerbräu in **Friedberg** den Startschuss für unseren Bundestagswahlkampf geben.

– Auf geht's für ein großartiges Grünes Ergebnis! -

Unter den Anwesenden waren auch unsere Landtagsabgeordneten **Christina Haubrich** und **Cemal Bozoğlu**. Beide hielten kurze Reden, in welchen sie ihre Unterstützung erklärten und ein paar Worte zu den aktuellen politischen Prozessen im bayerischen Landtag verloren. Auch **Hannes Grönninger** aus dem Kreisverband Augsburg-Land hielt eine kurze, aber emotionale Rede, in welcher er auch von seinen bisherigen Kandidaturen und Erfahrungen sprach. Auch er versprach seine vollste Unterstützung und hob die Bedeutung des gemeinsamen Wahlkampfs unserer beiden Kreisverbände deutlich hervor.

Als Ehrengast war **Thomas von Sarnowksi**, unser (neuer) Landesvorsitzender, geladen. In seiner Rede umriss er sehr treffend, auf was es bei der anstehenden Wahl und dem Wahlkampf ankommen wird. Es geht darum in unserem Land endlich politische Entscheidungen zu treffen und weg vom „Weiter so!“ der Union zu kommen. In seiner Rede konzentrierte er sich unter anderem auf die Politikfelder Mobilität, Energie und Klimaschutz. „Als Grüne stehen wir jetzt vor einer historischen Chance. Und wir kennen unser Potential! 28% sind möglich, diese gilt es in den kommenden Wochen zu wecken!“, so Thomas.

Als Kandidat für unseren Wahlkreis habe ich mich sehr über den großen Zuspruch und die vielen Anwesenden gefreut. Rundum kann man von einer sehr gelungenen Veranstaltung sprechen. Es war zu spüren, dass alle Beteiligten sich sehr darüber gefreut haben, dass nach langer Zeit mal wieder eine Parteiveranstaltung in Präsenz und vor Ort stattfinden konnte. Die Gespräche waren angeregt und es gab viel zu erzählen. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen und möchten uns herzlich bei allen Anwesenden und dem Zieglerbräu Friedberg bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch Thomas von Sarnowski, der extra für die Veranstaltung angereist war und die, am Rande erwähnt, seine erste Präsenz-Wahlkampf-veranstaltung im neuen Amt als Landesvorsitzender war.

Nun starten wir voller **Motivation** in den **Wahlkampf** und freuen uns auf das Kommende. Ich stehe euch für Veranstaltungen jeglicher Art immer sehr gerne zur Verfügung. Kommt gerne direkt auf mich zu. Schickt mir am besten eine Mail an info@lindauer-stefan.de

Lasst uns gemeinsam für ein großartiges Ergebnis für unsere Partei, für Annalena und für unsere Region kämpfen!

Herzlich, Euer Stefan!

Zu Besuch beim Hausärzteverband Bayern

Auf Anfrage des **bayerischen Hausärzteverbands** war ich am 25. Juni 2021, dem Tag der Hausarztmedizin, zu Besuch in der Allgemeinarztpraxis der Drs. Jakob und Johannes Berger in Herbertshofen. Im Rahmen dieses Treffens konnte ich mich über die aktuelle Lage der Arztpraxen vor Ort informieren.

Da ich selber Rettungssanitäter bin und somit Tag für Tag die **Probleme und Schwachstellen unseres Gesundheitssystems** mitbekomme, liegt mir das Thema Gesundheit sehr am Herzen. Mehr Studienplätze, eine Reform der Zulassungsverfahren und eine rasche sowie konsequenten Umsetzung des Masterplans Medizinstudium 2020 mit einer Stärkung der

Allgemeinmedizin waren dann auch Punkte, über die wir uns bei dem Gespräch sofort einig waren. Dabei geht es mir genauso wie den betroffenen Hausärzten darum, nachhaltig die medizinische Versorgung in Stadt und Land sicherzustellen.

Ich bin der Überzeugung, dass wir es schaffen müssen, das Thema Gesundheit gerade finanziell von einer anderen Perspektive aus zu betrachten. Das Thema darf nicht ausschließlich unter Renditeaspekten betrachtet werden. Beim Thema Gesundheit muss der **Mensch im Mittelpunkt** stehen!

In vielen Punkten waren wir uns einig und sehen die Notwenigkeit eines Politikwechsels in der deutschen Gesundheitspolitik. Häufig liegt der Fokus auf unseren Kliniken und Krankenhäusern, doch vor allem unsere Hausärzt*innen sind das Rückgrat im System. Hier gibt es viel zu tun, um dem Ärztemangel auf dem Land endlich vorzubeugen!

Auch mit Blick auf die aktuelle **Pandemie** müssen die Hausärzte gestärkt werden. Sie leisten einen wesentlichen Teil, um den Krankenhäusern den Rücken für die Versorgung Schwersterkrankter freizuhalten. Dies sollte politisch stärker honoriert werden.

Image-Film und Printprodukte für den Bundestagswahlkampf

Unser Image-Film für die Bundestagswahl ist draußen! Unter folgendem YouTube-Link könnt Ihr Euch das Video anschauen: **https://youtu.be/Pq4nLuMA0dI.** Teilt das Video gerne und verbreitet es auf euren Kanälen. Herzlichen Dank an alle Menschen, die bei der Erstellung des Filmes mitgewirkt haben und sich die Zeit genommen haben!

Um nichts mehr zu verpassen, schaut Euch gerne die **Social-Media-Kanäle** von mir an. Dort werde ich relevante Dinge posten. Die Kanäle findet Ihr im Folgenden.

Facebook: Stefan Lindauer
Instagram: stefan_lindauer
Twitter: @LindauerStefan

Auch auf meiner Webseite (www.lindauer-stefan.de) werde ich den Wahlkampf dokumentieren und immer wieder Aktuelles veröffentlichen. Außerdem könnt Ihr Euch hier unsere **Printprodukte** für den Bundestagswahlkampf anschauen. Ihr findet hier Flyer, Postkarten, Plakate und vieles mehr.

Aktuelles aus der Landtagsfraktion

Wie eine Vorgabe der UEFA als Pilotprojekt getarnt wird

Ein Kommentar von Max Deisenhofer, MdL zu den EM-Spielen in München

14.000 Zuschauer*innen in der Münchner Allianz-Arena. Was unter normalen Umständen eine fade Kulisse bedeuten würde, ist zu Corona-Zeiten ein riskantes Unterfangen. Zumal sich unser Freistaat in der jüngeren Vergangenheit nicht als sonderlich wagemutig erwiesen und bis zu Beginn der Fußball-Europameisterschaft lediglich 250 Personen zugelassen hat – zum Beispiel bei einem Freiluft-Konzert an genau demselben Ort.

Pünktlich zum Turnierstart krempelte die Söder-Regierung die Hygiene-Schutzverordnung allerdings mächtig um und ließ die vier EM-Begegnungen - immerhin unter strengen Auflagen - unter dem Deckmantel „Pilotprojekt“ laufen. Eine geringere Stadionauslastung hätte für München wohl das Aus bedeutet. Als Fußballfan, sportpolitischer Sprecher und Teil der Opposition treibt mich um, was genau mit „Pilotprojekt“ gemeint ist. In der aktuellen Stunde und per Anfrage ans Plenum (Danke an Sanne Kurz für die Unterstützung) fühlte ich der Staatsregierung auf den Zahn. Mit der Erkenntnis: Erst war gar keine wissenschaftliche Begleitung beabsichtigt, auch die Bundesregierung wusste von nichts. Eine Woche später sollte das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit Auffälligkeiten anhand des Infektionsgeschehens festmachen, inzwischen ist die Münchner LMU mit an Bord.

*Selten war ein Sportereignis derart politisch. Erst debattierten wir über die Zuschauer*innen-Zahl, dann über die Beleuchtung der Arena in der Partie gegen Ungarn. Mein Fraktionskollege Florian Siekmann und ich bekannten Farbe.*

Dass Gesundheitsminister Klaus Holetschek zum Auftaktspiel gegen Frankreich noch kein Konzept in der Tasche hatte, den Kniefall vor der UEFA aber als Pilotprojekt tarnt, zeigt zweierlei: den ungeheuerlichen Einfluss des Fußballverbandes auf die Politik und die mangelnde Bereitschaft der Landesregierung am Erkenntnisgewinn. Denn noch immer wissen wir viel zu wenig darüber, wie und wo sich Menschen anstecken. Eine genaue Beobachtung der Publikumsströme, der Begegnungen im Nahverkehr und im Fanblock hätte uns Aufschluss darüber gegeben, wie viel Freiheiten wir uns leisten dürfen, ohne dass eine Veranstaltung zum Superspreader-Event verkommt. Denn bei niedrigem Infektionsgeschehen und wirksamer Impfkampagne wollen wir nicht nur zur Nationalmannschaft pilgern, sondern auch zum FCA, zum Singoldsand-Festival nach Schwabmünchen und zum Konzert unserer Blaskapelle. Idealerweise geimpft, getestet, genesen – und mit gutem Gewissen.

TV-Empfehlung:
https://www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/mittagsmagazin/videos/sendung-vom-15-juni-2021-ard-mittagsmagazin-video-100.html
Am 15. Juni erstmals im Mittagsmagazin (ab 3:30) mit meiner Kritik an der fehlenden wissenschaftlichen Begleitung der EM-Spiele in München.

Damit unsere Kinder nicht baden gehen: Schwimmunterricht flächendeckend nachholen

Nur noch wenige Tage bis zu den Sommerferien. Die Sonne thront hoch oben am blau-weißen Himmel - wenn es nicht gerade gewittert. Nach all den Monaten des Verzichts zieht es die Menschen nach draußen, Kinder und Jugendliche, für die die Einschränkungen mit am härtesten waren, ganz besonders. Auf der Suche nach Abkühlung gibt es aber ein großes Problem: Viele davon haben nie anständig schwimmen gelernt. Konnten 1990 noch 90 Prozent aller Kinder sicher schwimmen, sind es inzwischen nur noch 40 Prozent der Grundschüler*innen, die sich vor dem Übertritt auf eine weiterführende Schule alleine über Wasser halten können. „Wir alle wissen, dass die Schwimmfähigkeit unserer Kinder und Jugendlichen dramatisch nachlässt. Das reibt uns die Deutsche-Lebens-Rettungs-Gesellschaft Jahr für Jahr unter die Nase. Trotzdem sehen wir tatenlos zu, wie sich die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Schwimmausbildung fortlaufend verschlechtern“, warf Max Deisenhofer, sportpolitischer Sprecher der Grünen Landtagsfraktion, insbesondere den Mitgliedern der Regierungsfraktionen in seiner Plenarrede

(https://www.youtube.com/watch?v=F-s7CyiGIPc) vor.

Martin Gschwilm von der Bobinger Wasserwacht (rechts) zählt zu den Initiatoren der Schulschwimmwoche „Bayern schwimmt“. Dass diese grundsätzlich gute Idee Corona-bedingt zum zweiten Mal ins Wasser fällt, erschwert die Schwimmausbildung zusätzlich.

Zumal sich die Lage im Zuge der Corona-Pandemie dramatisch zugespitzt hat. Denn zum schon zuvor festgestellten Bädersterben kamen der Ausfall des schulischen Schwimmunterrichts, die Schließung von Badeanstalten und Lockdown-Phasen hinzu, die Schwimmkurse über Monate hinweg unmöglich machten. „Und noch immer bilden wir zu wenige Lehrkräfte für den Schwimmsport aus und wundern uns dann, wenn an der Grundschule lieber in der Halle gebolzt als im Schwimmbad gekrault wird", stellte Deisenhofer fest. In seinem Dringlichkeitsantrag (https://www.max-deisenhofer.de/wp-content/uploads/2021/06/21-06-23-Dringlichkeitsantrag_Schwimmunterricht.pdf) forderte er die Staatsregierung auf, Schwimmunterricht flächendeckend nachzuholen. Dies könne durch Ferienschwimmkurse, speziell für sozial benachteiligte Kinder, geschehen und durch eine Wiederbelebung des schulischen Schwimmunterrichts, wie ihn der Lehrplan schließlich verbindlich vorschreibt. Für den Landtagsabgeordneten kommt es auch darauf an, dass Vereinen und Wasserrettungsorganisationen möglichst viele Wasserzeiten erhalten, die sie für die Ausbildung von Schwimmanfänger*innen und für das eigene Training dringend benötigen.

Wenn auch die Regierung den Grünen Dringlichkeitsantrag blockierte: Sämtliche Fraktionen des Bayerischen Landtags ließen eigene Initiativen folgen und so beschloss das Parlament auf Umwegen, Ferien-Schwimmkurse in diesem Sommer zu bezuschussen und praktische Fortbildungen für Lehrkräfte schnellstmöglich wieder aufzunehmen. Deisenhofer dazu: „Ein 50-Euro-Gutschein, um das `Seepferdchen` zu machen, klingt im ersten Moment nicht schlecht. Wenn man aber weiß, dass es an Schwimmflächen fehlt und Kurse zum Teil die nächsten zwei Jahre ausgebucht sind, darf es die Söder-Regierung nicht bei diesem kleinen Wahlkampf-Geschenk belassen."

Lagebild Rechtsextremismus Bayern 2020 von Cemal Bozoğlu, MdL

Seit 2014 fragen die Landtags-GRÜNEN detailliert nach und erstellen damit das Lagebild „Rechtsextremismus in Bayern". Für 2020 wurden über 30 Anfragen gestellt, gründlich ausgewertet und mit den vorhergehenden Jahren verglichen.

Jahr für Jahr steigt die Zahl rechter Straf- und Gewalttaten, die Gefährdung durch rechten Terror nimmt ebenso stetig zu. Das sagt auch der Verfassungsschutzbericht 2020. Die gesamte Thematik rund um Rechtsextremismus in Bayern wird vom CSU-Innenminister aber zu oberflächlich behandelt.

Der Lagebericht liefert nicht nur detaillierte Zahlen zu rechten Straf- und Gewalttaten, sondern auch Recherchen zur Bedrohungslage durch rechte Terrorgefahr, zur Bewaffnung der rechtsextremen Szene und der parlamentarischen Vertretung der neuen Rechten, die weit über den Verfassungsschutzbericht 2020 hinausgehen. Wir legen bei den rechten Straf- und Gewalttaten bereichsbezogene Zahlen zu antisemitischen Straftaten, Hasskriminalität und rassistische Straftaten vor und geben genaue Infos zu Opfern und Ermittlungs- bzw. Strafverfahren.

Neue Kapitel im Lagebild „Rechtsextremismus in Bayern 2020" sind Fakten zu rechten Burschenschaften, zu den Grauen Wölfen und ausländischen Rechtsextremisten, die NPD, rechtsextreme Verschwörungstheorien und die neu aufgekommene Querdenker-Bewegung.

Der Lagebericht steht hier als PDF zum Download bereit.

Aktuelles aus dem Bezirk

Bald sind Sommerferien und ganz hoffnungsvoll planen wir „vorsichtig“ wieder kleine oder größere Unternehmungen. Ich möchte Euch ein Ausflugsziel vorstellen, das vom Bezirk Schwaben gefördert wird.

In Lindau läuft z. Zt. die Landesgartenschau und vielleicht plant Ihr sie zu besuchen. Die Obstbauschule Schlachters ist als Außenstandort miteinbezogen.

Erholsame Sommerferien wünscht Euch Eure Annemarie

Obstbauschule Schlachters

Der Bezirk Schwaben unterstützt zehn Jahre lang die Obstbauschule Schlachters mit jeweils 50.000 Euro pro Jahr. Schlachters ist der zentrale Erhaltungsgarten für Kernobstsorten im Regierungsbezirk Schwaben mit 1.200 Bäumen. Er liegt in der Gemeinde Sigmarszell im Landkreis Lindau. Streuobstwiesen sind gefährdet, Streuobstbestände sind in weiten Teilen Schwabens stark gefährdet. Seit 2004 läuft ein Kartierungsprojekt für unbekannte Apfel- und Birnensorten, denn es gilt die genetische Vielfalt zu sichern. Die Obstbauschule Schlachters gibt es schon über 100 Jahre, zuerst als Außenstelle der staatlichen Forschungsanstalt für Gartenbau Weihenstephan, heute als Versuchsstation für Obstbau der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. In Schlachters werden Obstbäume vermehrt, gepflanzt und gepflegt. Die historischen Sorten haben spezielle Eigenschaften, die für den Erwerbsobstbau im Hinblick auf Resistenzen gegen Schädlinge und Pilze von großer Bedeutung sind. In Zukunft soll es aufgrund der gewonnenen Daten eine Sortenempfehlung der besonders geeigneten Apfel- und Birnensorten für ganz Schwaben geben.

https://www.lindau2021.de/region/schlachters/

Wir sind’s – Eure Bezirkssprecher*innen!

Wir – das sind: Eveline Kuhnert und Alpay Artun. Wer wohl wer ist auf dem Foto....

	Eveline	**Alpay**
KV	Günzburg	Neu-Ulm
Herzensthemen	Mobilität und Lebensqualität	Mobilität und Klimaschutz
Stärken	Organisation und Strukturen	Zielorientierung und Gute-Laune-Verbreitung
Schwächen	Kuchen und direktes Ansprechen	Vielredner:innen unterbrechen
Ziele	Weltrettung	Eigenheim 😉
Wege zum Ziel	Liebe und Yoga	Fahrrad, Zug und E-Roller (nicht Scooter!)
Alter	59	34
Lieblingsfarbe	orange	grün (bin aber rot-grün-farbfehlsichtig 🙈🙉)
Haustiere	keine	keine, trotzdem #teamdogs
Ernährung	vegetarisch	vegan
Hobbies	Cellospielen, Tubaspielen, Fahrrad	Videospiele, Stand-Up-Paddling, Tanzen
Sport	Schwimmen, Fahrrad	würde gerne mal Rudern
Wohnort	Burgau (seit 2018, vorher Berlin)	Neu-Ulm (vorher 24 Jahre lang in Kaufbeuren)
Mein grüner Moment	Tschernobyl	Amokläufe, u.a. in Winnenden
Mein Ziel im Bezirksvorstand	Ich möchte die Vernetzung der KV's verbessern, damit wir voneinander lernen und aneinander wachsen. Zusätzliche Infoplattformen zum Austausch und mehr Raum für inhaltliche Auseinandersetzungen wären wunderbar.	Schwäbisches Gemeinschaftsgefühl stärken und unsere Sichtbarkeit erhöhen. Wissenstransfer von Best-Practices im Bezirk ermöglichen und nicht zuletzt: Mehr Klimaschutz vorantreiben, weil ich keine Lust auf Aussterben hab.
Erreichbar	eveline.kuhnert@gruene-schwaben.de	alpay.artun@gruene-schwaben.de

Grüne Jugend Schwaben: Marwin Hillenbrand, Sprecher des OV Großaitingen, komplettiert seit April 2021 als Beisitzer den Vorstand der GJ Schwaben

* 14.06.1994

Student M.A. Staatswissenschaften & Internationale Beziehungen in Passau und Budapest

Grüne Vita
Mitglied seit 2018

Sprecher OV Großaitingen seit 2020
Beisitzer im Vorstand der GJ Schwaben seit 2021

Weiteres Engagement
Vorstandsmitglied des Imkerkreisverbands Augsburg-Land, Tischtennistrainer, BUND Naturschutz Ortsgruppe Großaitingen

Liebe Freund*innen und Freunde,

vor knapp drei Monaten wurde im April 2021 die Vorstandschaft der Grünen Jugend Schwaben neu gewählt. Ich hatte mich als Beisitzer beworben und freue mich, das bereits eingespielte Vorstandsteam ergänzen zu dürfen. Schon letztes Jahr hatte ich mich mit einigen anderen dafür eingesetzt, die GJ Augsburg-Land zu gründen, die bisher noch Teil der GJ Augsburg ist. Dies war trotz breiter Unterstützung des Stadtverbands der GJ Augsburg leider zunächst aufgrund formaler Satzungsgründe der GJ Bayern nicht möglich. Gemeinsam mit weiteren Antragssteller*innen aus dem Landkreis und ganz Schwaben haben wir auf den zweiten Versuch hin die Satzung durch einen Antrag soweit ändern können, dass wir in Zukunft eine GJ im Landkreis gründen dürfen. Leider konnten wir die Aufbruchsstimmung vom letzten Jahr nicht aufrechterhalten, aber das Ziel eine GJ im Landkreis zu gründen verfolgen wir weiterhin und hoffen dies bald umsetzen zu können.

Die Idee einer GJ im Landkreis war für mich einer der Beweggründe mich bei der GJ Schwaben aktiv zu engagieren. Auch wenn meine Zeit bei der GJ aufgrund der Altersgrenze bereits recht früh zu Ende sein wird, ist es Ansporn genug, bis dahin eine GJ Augsburg-Land zu gründen, um jungen Menschen im Landkreis ein Angebot zu schaffen sich in Zukunft politisch stärker einbringen zu können. Die Stärkung der Partizipationsmöglichkeiten sowie der Struktur der GJ - insbesondere auf dem Land - ist mir ein Anliegen für ganz Schwaben. Dafür setze ich mich verstärkt im Vorstand der GJ Schwaben ein.

Mit Grünen Grüßen
Marwin

Aktuelles aus der Kreistagsfraktion

Erfolgreiches Engagement unserer GRÜNEN Kreisrät*innen: Mehr Energieeffizienz und Beachtung der jeweils gültigen CO2-Bepreisung bei Bauvorhaben des Landkreises

Das Engagement unserer GRÜNEN Kreisrät*innen im Bauausschuss zahlt sich aus: So sollen in Zukunft Bauvorhaben des Landkreises mit dem bestmöglichen Energiestandard ausgeführt werden. Bisher galt, dass bei landkreiseigenen Liegenschaften darauf geachtet wird, dass eine möglichst energieeffiziente Bauweise erfolgt, soweit dies mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand möglich ist. Wir als GRÜNE Kreistagsfraktion forderten darüber hinaus bei Neubau und Sanierung von Gebäuden Lösungen, die im Hinblick auf ihre lange Lebensdauer auf die Zukunft ausgerichtet sind. Dafür brauchen wir den bestmöglichen Energiestandard. Bei der Berechnung der Wirtschaftlichkeit einer Bauausführung müssen unbedingt auch die Umweltkosten mit eingerechnet werden.

Symbolbild: Michael Gaida auf Pixabay

In der Bauausschusssitzung am 07. Juni 2021 wurde nun für das Neusässer Gymnasium eine energieeffizientere Ausführung als ursprünglich geplant beschlossen. Der Neubau der Sporthalle und Mensa erfolgen anstelle von EH 55 in EH 40, die Sanierung des Lerngebäudes anstelle von EH 70 in EH 55. In derselben Sitzung des Bauausschusses wurde auch die Leitlinie zum Energiestandard bei zukünftigen Neubau- und Sanierungsmaßnahmen für landkreiseigene Liegenschaften beschlossen. Der Anregung der GRÜNEN Ausschussmitglieder folgend wurde in die Leitlinie auch die relativ neu entwickelte Bauteilaktivierung von schweren Massen aufgenommen. Dies ist ein Verfahren, um beispielsweise dafür vorbereitete Massivdecken oder Betonwände für die Innenraumkühlung (bzw.-heizung) nutzen zu können.

Für die Wirtschaftlichkeitsberechnung werden zudem die zukünftigen Unterhaltskosten durch Bepreisung des CO2-Ausstoßes als Randbedingung berücksichtigt. Auf Vorschlag der GRÜNEN Ausschussmitglieder wurde die Formulierung dahingehend verändert, dass anstelle des aktuell gültigen CO2-Preises von 55€/t die Einrechnung auf der Grundlage des zukünftig jeweils gültigen CO2-Preises erfolgt. Mit dieser neuen Leitlinie werden in Zukunft Entscheidungen zu mehr Klimaneutralität objektiveren Kriterien unterworfen.

Mehr dazu unter: [Erfolgreiches Engagement der GRÜNEN: Mehr Energieeffizienz und Beachtung der jeweils gültigen CO2-Bepreisung bei Bauvorhaben des Landkreises – Kreistag Augsburg-Land (gruene-kreistag-augsburg.de)]

Der öffentliche Nahverkehr braucht dringend eine neue Strukturierung, eine neue Finanzierungsgrundlage und innovative Tarifmodelle

„Wir haben der Tariferhöhung zähneknirschend zugestimmt wegen vertraglicher Verpflichtung."

Symbolbild: stux auf Pixabay

Grundsätzlich halten wir als GRÜNE Kreistagsfraktion die Tariferhöhung für den falschen Weg, wenn man Menschen für den ÖPNV gewinnen will, wenn wir den ÖPNV attraktiv machen wollen, wenn die Verkehrswende gelingen soll. Letztendlich haben wir der Tariferhöhung zum 01. Juli 2021 zähneknirschend zugestimmt, da uns erklärt wurde, dass der Landkreis hier in einer vertraglichen Verpflichtung stehe gegenüber den anderen Gesellschaftern und den 24 Partnern des AVV. Der Vertrag sieht vor, dass eine indexbasierte Tariferhöhung automatisch erfolgt, wenn deren Voraussetzungen vorliegen. Diese indexbasierte Tariferhöhung erspart zwar die jährlichen Diskussionen über Preiserhöhungen. Allerdings führt sie auch dazu, dass nicht so einfach situationsangepasste Entscheidung getroffen werden können, zumindest dann nicht, wenn man nicht alleine für die Kosten aufkommen möchte oder kann.

Dieses Beispiel zeigt deutlich, dass es Reformen für den öffentlichen Nahverkehr braucht, wenn die Verkehrswende gelingen soll: Wir brauchen attraktive Angebote neben günstigen Abomodellen, wir brauchen bedarfsorientierte und gute vernetzte Mobilitätsangebote gerade auch für die ländlichen Regionen, wir brauchen auch größere Verkehrsverbunde und wir brauchen eine andere Finanzierung.

Für diese Reformen muss sich der Freistaat sehr viel stärker finanziell engagieren.

Mehr dazu unter: GRÜNE: Der öffentliche Nahverkehr braucht dringend eine neue Strukturierung, eine neue Finanzierungsgrundlage und innovative Tarifmodelle – Kreistag Augsburg-Land (gruene-kreistag-augsburg.de)

Im Mai wurde im Kreistag eine wichtige Entscheidung über die Zukunft unserer Sparkasse getroffen

Mit dem Ziel eine zukunftsfähige Sparkasse entstehen zu lassen fusionieren die Kreissparkasse Augsburg und die Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim ab 01. Januar 2022 zur Sparkasse Schwaben-Bodensee. Diese wird mit einer Bilanzsumme von über 8,8 Milliarden Euro und 300.000 Kunden die größte Sparkasse Schwabens sein.

Im Mai 2021 stimmte der Augsburger Kreistag einstimmig für die Fusion der beiden Banken und folgte damit der Empfehlung des Kreisausschusses.

Unsere Fraktionsvorsitzende Silvia Daßler kommentiert:

Zeitpunkt der Fusion: Die Banken müssen die Auswirkungen der Niedrigzinspolitik und der sich verändernden Kundeninteressen stellen. Im Moment sind beide Banken solide aufgestellt. Es besteht keine aktuelle wirtschaftliche Notwendigkeit zur Fusion. Allerdings geht es um eine bessere Ausgangslage zur Bewältigung der zukünftigen Herausforderungen.

Keine „Sanierungsfunktion“: Der Begriff „Fusion“ ist in der öffentlichen Wahrnehmung oft negativ behaftet, da Fusionen in der Vergangenheit oft den Zweck einer Unternehmenssanierung hatten, die meist mit einem massiven Personalabbau und somit zu Lasten der Belegschaft erfolgte. Dies ist hier nicht der Fall. Es wird, vertraglich abgesichert, keine fusionsbedingten Kündigungen geben. Filialen stehen nicht zur Disposition, so dass von den Veränderungen nur ein kleinerer Teil der Beschäftigten betroffen sein wird. Es wird Gespräche und eine Vereinbarung zwischen Personalrat und Verwaltungsrat geben um einvernehmliche Lösungen im Hinblick auf Arbeitsorganisation, Arbeitsplatzgestaltungen, Arbeitswege zu erreichen (weite Anfahrtswege oder Umzüge sollen vermieden werden). Homeoffice wo möglich und nötig soll stattfinden können.

Die fusionierenden Banken ergänzen sich gut im Hinblick auf ihre unterschiedlichen Stärken in verschiedenen Geschäftsfeldern wie Vergabe von Kundenkrediten (mehr bei der Kreissparkasse) bzw. höhere Eigenanlagen (Depot A, Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim)

Wichtig ist uns, dass den **Kundinnen und Kunden der Kreissparkasse keine zusätzlichen Kosten** entstehen, kein Aufwand verursacht wird und der Service mindestens genauso gut bleibt.

Foto: CC BY SA 3.0 Tobias "ToMar" Maier

Veranstaltungshinweis: Faire Woche vom 10. bis 24. September 2021

Unter dem Motto „Zukunft fair gestalten - #fairhandeln für Menschenrechte weltweit“ findet in diesem Jahr die Faire Woche statt, bei der auch im Landkreis Augsburg viele Aktionen zum fairen Handel geplant sind. Die Steuerungsgruppe „Fairtrade-Landkreis Augsburg“ des Landratsamtes Augsburg, der auch unsere Fraktionsvorsitzende Silvia Daßler angehört, richtet diese Woche zusammen mit regionalen Kooperationspartnern aus.

Folgende Termine stehen schon fest:

- Faire Radltour am 18.09.2021: Neusäß – Horgau - Diedorf – Neusäß (ca. 29 km)
- Open Air Kino in Gersthofen am 17.09.2021: „Tomorrow - Die Welt ist voller Lösungen“

Das Programm gibt‘s Ende Juli auf der Webseite des Landkreises Augsburg: Aktionen zur Fairen Woche: www.landkreis-augsburg.de/faire-woche

Vielleicht haben ja auch GRÜNE Ortsverbände Interesse sich an dieser Woche mit Aktionen zu beteiligen? Fairer Brunch, Verköstigung von fairer Schokolade, Kaffee und Tee auf dem Wochenmarkt u.v.m. ist möglich.

Aktuelles aus den Ortsverbänden

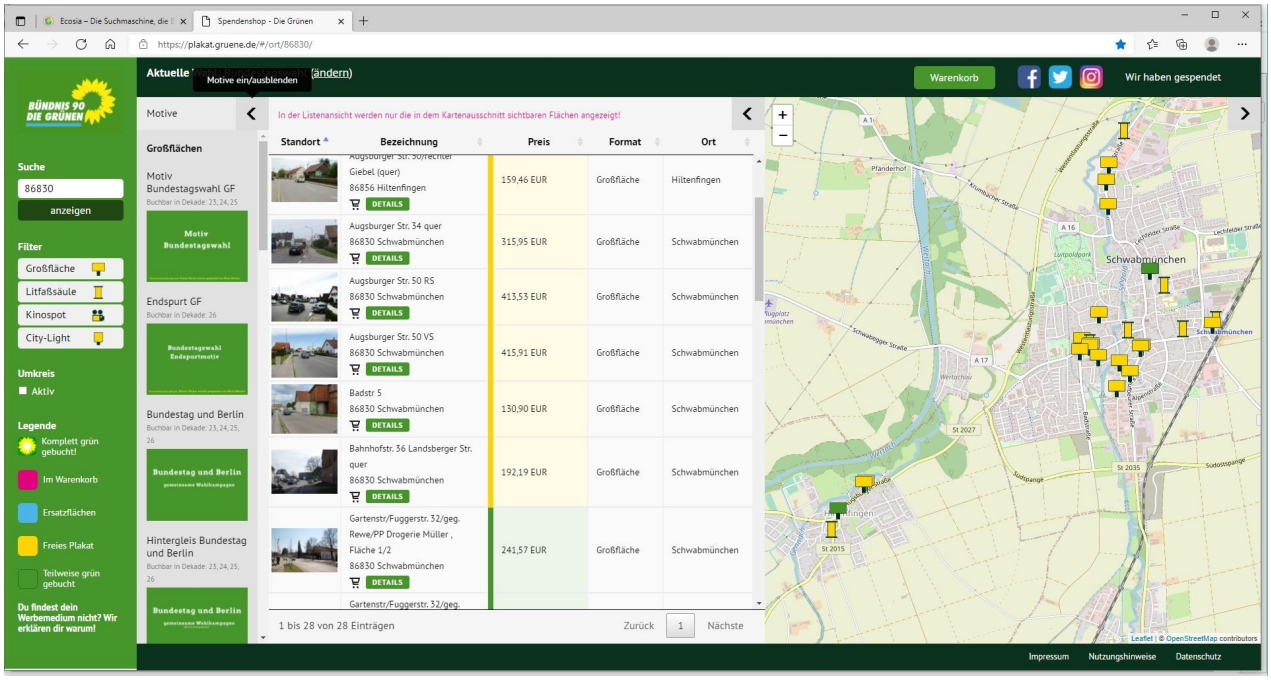
Ortsverband Schwabmünchen

Gemeinsame Plakatspende für mehr Grün in und um Schwabmünchen

(von Franz Hiemer)

Zusätzlich, zu den durch die Partei finanzierte Wahlwerbung, kann als Einzelperson oder als Gruppe über www.plakat.gruene.de gezielt Wahlwerbung vor Ort über eine Großfläche, Litfaßsäule oder einen Kinospot gespendet werden.

In Schwabmünchen haben sich dafür sechs OV-Mitglieder zusammengetan und an zwei Standorten für jeweils zwei Zeiträume ein Großflächenplakat gebucht (siehe grün markierte Plakate im Bild unten).



Wunschplakatflächen auf www.plakat.gruene.de

Durch die frühzeitige Buchung Anfang Mai 2021 war die Auswahl in Verbindung mit den Alternativ-Terminen kein Problem. Als Spender*in wird "Grüne Schwabmünchen" auf dem Plakat angezeigt werden; es können wahlweise auch die Namen der Spender*innen angegeben werden.

Die in diesem Fall anfallenden Kosten (ca. 800 €) enthalten neben den Standortgebühren auch die Kosten für den Plakatdruck, den Versand und natürlich die Mehrwertsteuer. Sie werden erst nach der Bundestagswahl in Rechnung gestellt.

Die Spender*innen könnten zudem die im nächsten Jahr rückerstattete Steuer als Spende an die Partei weitergeben.

Kinospots können wochenweise in der KW 35 - 38 (02. - 29.09.2021) und pro einzelnem Vorstellungsraum (ca. 100 €) gebucht werden.
Eine Buchung von Großflächen (ca. 130 - 420 €) oder Litfaßsäulen (ca.200 - 270 €) ist für diese 3 Zeiträume möglich:

24.08.2021 – 02.09.2021 (10 Tage)
03.09.2021 – 13.09.2021 (11 Tage)
14.09.2021 – 23.09.2021 (10 Tage)

Spende auch Du Dein Plakat zur Bundestagswahl

Dein Plakat in Deinem Ort: Wähle Deine Wunschplakatfläche unter **www.plakat.gruene.de** und spende für die Plakatierung - oder spende Werbezeit für den grünen Wahlwerbespot in Deinem Lieblingskino. Sei dabei und hilf mit die grüne Kampagne in unserem Kreis auf die Straße zu tragen!

Danke für Deine Unterstützung

Impressum: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Augsburg-Land, Lindauer Straße 11, 86399 Bobingen, Tel: 08234 – 80 39 770, Mail: info@gruene-augsburgland.de